

Fahrzeugzulassungen im April 2013

Flensburg, 3. Mai 2013. Mit 284.444 neu zugelassenen Personenkraftwagen (Pkw) gab es im April +3,8 Prozent mehr Zulassungen als vor einem Jahr. Der Anteil privater Zulassungen lag mit 39,8 Prozent leicht über dem Wert des Vorjahresmonats.

Bis auf BMW (-10,2 %), Mini (-18,3 %) und Smart (-12,1 %) verzeichneten die deutschen Marken eine Steigerung gegenüber April 2012, die bei Porsche mit +16,0 Prozent am deutlichsten ausfiel.

Mit einem Anteil von 22,4 Prozent ist VW weiterhin insgesamt die stärkste Marke auf dem deutschen Neuzulassungsmarkt. Bei den Importeuren liegt Skoda mit einem Anteil von 4,5 Prozent vorn, gefolgt von Renault (3,4 %). Die höchsten Zuwächse verbuchten Jaguar (+187,6 %) und Subaru (+127,6 %).

Über ein Viertel aller Neuzulassungen waren auch im April 2013 dem Segment der Kompaktklasse (25,4 %) zuzuordnen. Die stärksten Zuwächse verzeichneten die Wohnmobile (+20,6 %) und die Sport Utility Vehicles (SUVs) (+15,2 %). Bei den Geländewagen zeigte sich ein Minus von 2,9 Prozent, am deutlichsten fiel der Rückgang im Mittelklassesegment (-7,3 %) aus.

Benziner lagen mit einem Anteil von 52,4 Prozent um +6,7 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresmonats. Dieselmotoren hielten mit -0,1 Prozent nahezu das Vorjahresniveau. Der Anteil der unterschiedlichen alternativen Antriebe lag jeweils unter einem Prozent – ihre Steigerungsraten waren jedoch hoch. Die

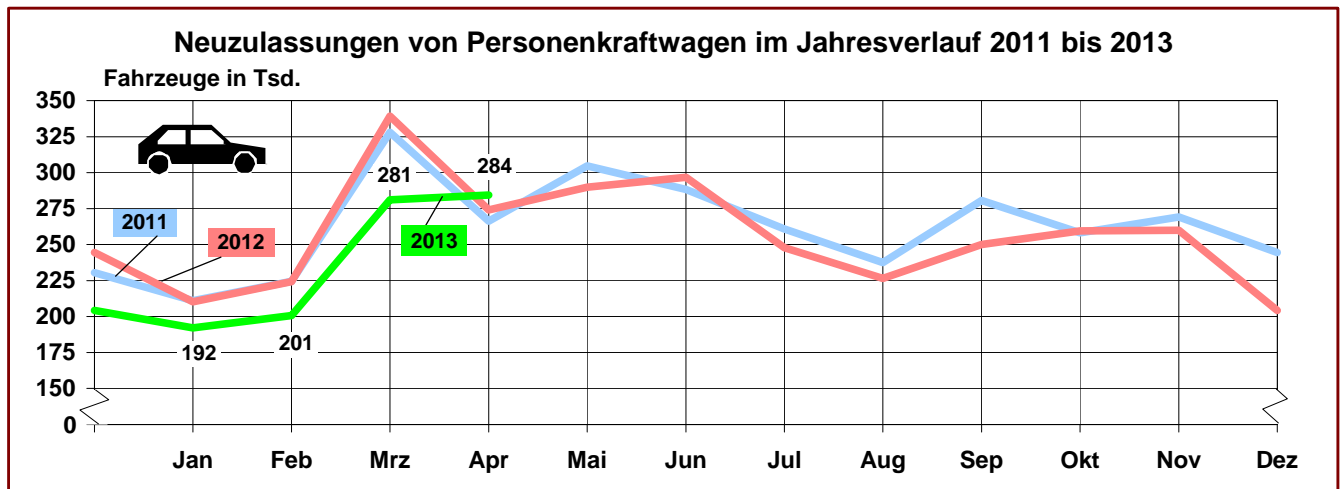
Elektrofahrzeuge wiesen mit +91,9 Prozent, gefolgt von Pkw mit Erdgas- (+79,8 %) und Hybridantrieb (+66,8 %) die höchsten Steigerungsraten auf. Der durchschnittliche Co₂-Ausstoß der Neuwagen fällt mit 137,2 g/km um -4,1 Prozent geringer aus als vor einem Jahr.

Der Beginn der Zweiradsaison spiegelte sich in 23.251 neu zugelassenen Kraffrädern wider, die damit ein Plus von 14,1 Prozent einführen. Insgesamt lagen die Neuzulassungen in diesem Bereich jedoch noch -5,6 Prozent hinter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums.

Die Neuzulassungen der Nutzfahrzeuge lagen um +5,2 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats, wobei die Kraftomnibusse mit +26,1 Prozent die deutlichste Aufwärtsentwicklung aufweisen. Doch auch hier weist die Statistik für den Jahreszeitraum insgesamt ein Minus von -10,1 Prozent aus.

Insgesamt 340.012 neu zugelassene Krafffahrzeuge (Kfz) besetzen im April ein Plus von 4,6 Prozent, 27.746 Kfz-Anhänger ergänzen den Neuzulassungsmarkt mit einem Plus von +4,3 Prozent zum Vorjahresmonat.

Mit 764.152 Fahrzeugen erfuhr der Gebrauchtwagenmarkt ebenfalls ein Plus gegenüber April 2012. Es wechselten +11,5 Prozent mehr Kfz den Halter beziehungsweise die Halterin. Mit +22,2 Prozent stiegen die Besitzumschreibungen bei den Sattelzugmaschinen im Monatsvergleich dabei am stärksten.



Fahrzeugklasse	Neuzulassungen					Besitzumschreibungen				
	April 2013			Januar-April 2013		April 2013			Januar-April 2013	
	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Kraffräder	23.251	+2,9	+14,1	55.607	-5,6	65.980	+42,9	+8,5	147.363	-9,7
Personenkraftwagen	284.444	+1,2	+3,8	958.401	-8,5	656.513	+7,6	+11,6	2.348.167	+1,5
Kraftomnibusse	507	+34,5	+26,1	1.583	-3,1	618	+36,7	-4,9	2.157	-2,8
Lastkraftwagen	22.407	+7,5	+5,2	74.852	-10,7	27.816	+5,6	+15,0	104.787	-0,4
Zugmaschinen insgesamt	8.156	+10,9	+3,0	24.476	-10,0	11.595	+8,4	+13,3	39.956	+0,4
dar. Sattelzugmaschinen	2.974	+7,0	-11,9	9.729	-19,1	1.410	-2,6	+22,2	5.426	-2,4
Sonstige Krafffahrzeuge	1.247	+10,6	+14,8	4.225	-3,2	1.630	+17,0	+13,2	5.550	-3,2
Krafffahrzeuge zusammen	340.012	+2,0	+4,6	1.119.144	-8,5	764.152	+9,9	+11,5	2.647.980	+0,7
Krafffahrzeuganhänger	27.746	+22,6	+4,3	78.488	-7,7	32.306	+20,6	+6,8	103.901	-1,6



Neuzulassungen von Personenkraftwagen im April 2013 nach Marken

Marke	April 2013		Veränderung gegenüber April 2012 in %	Januar-April 2013		Veränderung gegenüber Januar-April 2012 in %	
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	-	+
	1	2	3	4	5	6	7
Alfa Romeo	325	0,1	- 49,5	1 252	0,1	-57,2	
Audi	26 263	9,2	+ 5,9	81 601	8,5	-2,4	
BMW	20 882	7,3	- 10,2	76 258	8,0	-4,9	
Chevrolet	2 806	1,0	- 3,3	8 485	0,9	-15,3	
Citroën	4 494	1,6	- 16,7	17 147	1,8	-24,7	
Dacia	4 635	1,6	+ 33,0	14 609	1,5		6,7
Fiat	7 584	2,7	+ 2,7	24 285	2,5	-4,1	
Ford	19 428	6,8	+ 6,4	58 691	6,1	-20,0	
Honda	2 544	0,9	+ 23,3	8 037	0,8		5,4
Hyundai	8 465	3,0	+ 0,3	32 341	3,4	-6,4	
Jaguar	463	0,2	+ 187,6	1 468	0,2		34,4
Jeep	517	0,2	- 7,0	2 126	0,2		3,6
Kia	5 388	1,9	+ 25,2	18 674	1,9		5,4
Lancia	126	0,0	- 62,3	510	0,1	-61,4	
Land Rover	1 174	0,4	+ 37,3	4 714	0,5		20,7
Lexus	125	0,0	- 6,7	490	0,1	-50,2	
Mazda	2 811	1,0	- 11,5	15 098	1,6	-7,4	
Mercedes-Benz	27 262	9,6	+ 6,4	90 171	9,4	-0,8	
Mini	3 080	1,1	- 18,3	10 987	1,1	-11,3	
Mitsubishi	2 663	0,9	+ 40,9	7 511	0,8	-15,5	
Nissan	3 851	1,4	- 4,5	17 625	1,8	-23,8	
Opel	20 302	7,1	+ 7,4	66 331	6,9	-9,6	
Peugeot	5 708	2,0	- 22,5	17 173	1,8	-33,4	
Porsche	2 275	0,8	+ 16,0	7 557	0,8		2,3
Renault	9 556	3,4	+ 5,3	35 264	3,7	-5,2	
Seat	7 589	2,7	+ 67,8	25 795	2,7		32,4
Skoda	12 750	4,5	+ 2,3	48 197	5,0		0,0
Smart	3 050	1,1	- 12,1	10 445	1,1	-1,8	
Subaru	1 179	0,4	+ 127,6	3 417	0,4		6,8
Suzuki	2 726	1,0	- 3,3	7 925	0,8	-29,2	
Toyota	6 634	2,3	+ 17,7	23 796	2,5	-14,2	
Volvo	2 737	1,0	- 16,0	9 186	1,0	-20,7	
VW	63 670	22,4	+ 4,2	207 108	21,6	-11,5	
Sonstige	1 382	0,5	- 7,5	4 127	0,4		
Insgesamt	284 444	100,0	+ 3,8	958 401	100,0	-8,5	